

AM 21.03. IST WELT-DOWN-SYNDROM-TAG!

Was ist das Down-Syndrom?

Manchmal entstehen Babys mit einem anderen Bauplan. So ist es auch bei Kindern mit Down-Syndrom. Man kann sich das so vorstellen: Jeder Mensch besteht aus vielen bunten Bausteinen – zum Beispiel blauen und grünen. Kinder mit Down-Syndrom haben einfach ein paar gelbe Bausteine extra dazu. Das gewisse „Xtra“ also! Das kann man nicht ändern – das ist einfach so. Mit diesen Bausteinen kann man genauso toll bauen. Manchmal wird das Ergebnis einfach ein bisschen anders – aber trotzdem wunderschön!

Was ist anders bei Kindern mit Down-Syndrom?

Kinder mit Down-Syndrom sind oft etwas kleiner und haben tolle mandelförmige Augen.

Viele haben eine etwas größere Lücke zwischen dem großen Zeh und den anderen Zehen. Das nennt man „Sandalenlücke“ – perfekt für Flip-Flops!

Manche lernen Dinge wie Krabbeln oder Laufen etwas später, weil es für sie anstrengender ist.

Aber jedes Kind mit Down-Syndrom sieht natürlich trotzdem seinen Eltern oder Geschwistern ähnlich – genau wie Du!

Warum heißt es eigentlich Down-Syndrom?

Vor langer Zeit hat ein englischer Arzt namens John Langdon Down als Erster die Gemeinsamkeiten erkannt. Darum trägt das Down-Syndrom seinen Namen.

Wenn er „HAPPY“ geheißen hätte, würden wir heute vielleicht vom „HAPPY-Syndrom“ sprechen – und das würde echt gut passen!

Ist das Down-Syndrom ansteckend?

Nein, natürlich nicht. Das Down-Syndrom ist keine Krankheit. Ein Mensch wird damit geboren, und der Körper entwickelt sich einfach ein bisschen anders. Jeder Mensch hat einen eigenen „Bauplan“ – und bei manchen ist dieser Bauplan eben etwas anders.

Was wünschen sich Kinder mit Down-Syndrom?

Sie möchten die gleichen Dinge lernen wie Du: klettern, tanzen, singen und mit ihren Freunden Quatsch machen. Manchmal brauchen sie dabei ein bisschen Hilfe – mal mehr, mal weniger.

Sind Kinder mit Down-Syndrom immer fröhlich?

Nein – sie sind manchmal auch wütend, traurig oder enttäuscht, so wie alle Menschen.

Aber sie lachen oft gern und bringen sehr viel Freude in das Leben anderer. Sie können wunderbar trösten und besonders herzlich umarmen – manchmal sagen sie damit sogar mehr als mit Worten.

Kinder mit Down-Syndrom sind vor allem eins: Kinder!

Sie spielen, lachen, lernen, machen Quatsch und haben ihre eigenen Lieblingsthemen.

Manche sprechen vielleicht noch nicht so deutlich oder lernen etwas langsamer – aber sie verstehen schon ganz viel.

Und ehrlich gesagt: Manchmal brauchen wir doch alle ein bisschen länger oder eine zweite Erklärung, oder?

Gemeinsam spielen klappt wunderbar, denn für viele Spiele braucht man gar nicht viele Worte! Man kann sich anschauen, lachen, helfen – oder mit Gesten sprechen.

Einige Kinder nutzen Gebärden, also eine besondere „Sprache mit den Händen“. Und die kann jeder lernen!

Warum feiern wir den Welt-Down-Syndrom-Tag?

An diesem Tag möchten wir zeigen, dass Menschen mit Down-Syndrom Teil unserer Gemeinschaft sind – genauso wie Du und ich.

Sie haben die gleichen Wünsche, Träume und Gefühle wie wir alle.

Darum setzen wir uns als Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde dafür ein, dass sie überall dabei sein können – im Kindergarten, in der Schule, beim Sport oder Musizieren.

Denn: „Es ist normal, verschieden zu sein.“ (Richard von Weizsäcker)

Was hat das mit den Socken auf sich?

Am Welt-Down-Syndrom-Tag tragen viele Menschen zwei unterschiedliche, bunte Socken.

Die Socken sehen ein bisschen aus wie die Chromosomen – die Bausteine unseres Körpers.

Man könnte also sagen: Wir alle bestehen aus ganz vielen bunten Socken! Und weil wir alle bunt, verschieden und wunderbar sind, zeigen wir das mit unseren Socken.

Je bunter, desto besser – denn: Es ist normal, verschieden zu sein!

Habt ihr noch Fragen?

Dann schreibt uns gerne eine Mail an info@21malDREI.de - wir beantworten sie all!